



*Ein
dorfbildprägend,
historisches
Baudenkmal
wird erhalten.*

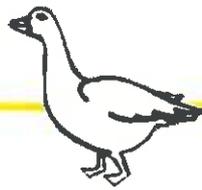
Titelbild: Turmstation Holsen-Schwelle-Winkhausen

*In dieser Ausgabe ab **Seite 15***

Foto: Marlies Sandbothe

INHALT

Edltotrial	2
Vereine	3-14
Turmstation	15 - 19
Kinder	20
Lippeschleusen	21



Turmstation Holsen

*Eine dorfbildprägend, historisches
Baudenkmal wird erhalten*

Zu dem Turm: Wir planen den Turm für "die Nachwelt" zu erhalten. **Wir sehen ihn als dorfbildprägendes, historisches Baudenkmal.**

Wir stecken noch in den Kinderschuhen mit unseren Überlegungen, Bemühungen, Recherchen über eine zukünftige Nutzung des Turms.

Erste Kontakte mit dem Heimatverein Holsen Schwelle Winkkausen, mit Nabu Deutschland und mit Freunden und Bekannten haben wir aufgenommen um gemeinsam über eine Nutzung nachzudenken.

Unser Ziel ist es, in diesem Jahr (2015) ein Ergebnis zu erreichen, um dann an die weiteren Planungen und Arbeiten heranzugehen.

Über Ideen und Anregungen freuen wir uns.

Kontakt: Familie Sandbothe, Holsener Str. 46, 33154 Salzkotten

02948-29126

josaho@t-online.de



So könnte der Turm
aussehen!

Turmstation Holsen

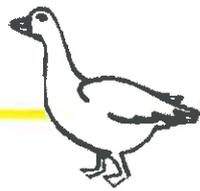
In die **Namensfindung** möchten wir das Dorf einbeziehen. Sobald das Konzept für den Turm feststeht und alle Formalitäten erledigt sind gibt es eine Info-Veranstaltung bei der alles vorgestellt wird. Es darf jeder der möchte einen **Namensvorschlag** machen. (siehe Seite 16) Der Vorschlag, der die größte Zustimmung findet wird dann der Name für den Artenschutzurm Holsen.

1. Namensvorschlag

2. Namensvorschlag

3. Namensvorschlag

Ihr könnt euren Vorschlag beim Weihnachtsbaumverkauf am 12. Dezember oder an Heilig Abend vor dem Heimathaus wenn die Harmonie Verlar spielt in eine Kiste werfen.



Nachnutzungskonzept für den Trafoturm in Holsen-Schwelle-Winkhausen

Vorrangiges Ziel: Den Turm für die Nachwelt erhalten. Ein dorfbildprägendes, historisches Baudenkmal.

Seit 100 Jahren steht der Trafoturm in Holsen. Es ist der einzige Turm in unserem Dorf. Er liegt sehr zentral und ist gut erhalten.

Weiteres Ziel: Sinnvolle Nutzung, Unterstützung Artenschutz, Informationen über die Tiere, die dort Lebensraum bekommen, Informationen über die Geschichte des Stroms in Holsen.

Durch die modernen Bauweisen gehen immer mehr Brut- und Unterschlupfmöglichkeiten für verschiedene Vogelarten oder Fledermäuse verloren. Auf dem Nachbarbauernhof gab es vor einigen Jahren noch Schleiereulen. Durch die Renovierung sind diese leider verschwunden. Auch im Nachbarhaus „wohnten“ vor einigen Jahren noch Fledermäuse. Auch hier wurde renoviert und der Lebensraum für die Fledermäuse ging verloren. Hier könnte der Turm eine gute Alternative sein und neuen Lebensraum bieten. Ebenso ist es mit Schwalben, Turmfalken oder Mauerseglern.

Wir haben Kontakt aufgenommen mit der Stiftung Pro Artenvielfalt. Gemeinsam überlegen und planen.

Auch ein Insektenhotel soll im/am Turm beheimatet werden. Informationstafeln sollen über die Tiere informieren.

Eine Webcam überträgt die Bilder aus den Brutkästen auf einen Monitor im unteren Bereich und auf die Seite des Heimatvereins Holsen.

Eine Wettercam kann Wetterbilder auf die Homepage unseres Heimatvereins liefern.

Ebenso sollen Informationstafeln über die Stromversorgung in Holsen und über den Trafoturm informieren. Damit nachfolgende Generationen noch nachvollziehen können woher der Strom kommt. Oder wie schwierig es mit der Nutzung des Stroms war. Nur noch wenige können sich daran erinnern, daß das Licht der Glühbirnen merklich dunkler wurde, sobald ein Dreschkasten angeworfen wurde, oder die großen Maschinen in der örtlichen Handwerksbetrieben ihren Dienst aufnahmen. (Ähnlich wie heute das Internet am Wochenende oder in den Ferien merklich langsamer wird, wenn viele Nutzer online sind). Vielleicht bekommen wir auch noch Fotos, Berichte, Unterlagen aus der Zeit vor dem Trafo. Gespräche, Treffen unter dem Motto „was Oma und Opa noch wussten“ z. B. können helfen Geschichte lebendig zu halten. (Talk am Turm, Talk am Trafo). Auch ein kleines "Museum" soll im Turm Platz finden. Haushaltsgeräte von Oma & Opa, die noch ohne Strom funktionieren.

Bei der Umsetzung ist es uns wichtig, möglichst viele aus unserem Dorf mit einzubinden. So soll der örtlichen Kindergarten und die Grundschule einbezogen

werden (z.B. ein Vater-Kind-Projekt bei dem Nistkästen für Vögel Unterschlupf für Kriech und Krabbeltiere und Insekten gebaut werden).

Ein Zimmermann kann helfen die notwendigen Zwischenböden zu fertigen und einzubringen.

Der Maler hilft beim Außenanstrich.

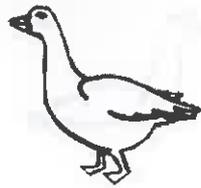
Ein befreundeter Werbedesigner kann bei den Werbetafeln helfen.

Ein Duft- und Kräutergarten soll Nahrung für die Insekten und "Nahrung" für die Sinne der Besucher (riechen, fühlen, schmecken).

Die Landfrauen können aus dem angelegtem Kräuterbeet Trockenkräutermischungen fertigen, über die Wirkungen von Kräutern berichten, mit selbstgemachtem Kräutersalz die Butterbrote beim jährlichen Turmfest würzen.

In die Namensfindung möchten wir ebenfalls das Dorf einbeziehen. Sobald das Konzept für den Turm feststeht und alle Formalitäten erledigt sind gibt es eine Info-Veranstaltung bei der alles vorgestellt wird. Gleichzeitig darf jeder der möchte einen Namensvorschlag machen. (siehe Seite 15) Der Vorschlag, der die größte Zustimmung findet wird dann der Name für den Artenschutzurm Holsen.

In der Dorfzeitung unseres Heimatvereins wird es einen Bericht über Turm geben.



Fernziel: Den Turm in ein Dorfkonzept einzubinden. Etwa: „Ein Familienausflug nach Holsen“. Am besten mit dem Rad nach Holsen. Dort gibt es viele alte Fachwerkhäuser, das Kulturgut Winkhausen, den "Alten Beyne-Hof", eine frisch renovierte über 100 Jahre alte Kirche mit wunderschönem Deckengemälde, die Heder-Lippe-Mündung, eines der wenigen Nepumukdenkmäler und dann natürlich den Artenschutzturm.

Einbindung an die Radstrecke „Römerroute“, diese führt unweit an dem Turm vorbei, ist angedacht. Ein Hinweis in den entsprechenden Radkarten wäre gut. Hierzu werden wir versuchen Kontakt mit den zuständigen Stellen aufzunehmen.

Eine E-Bike-Ladestation bietet sich daher gerade zu an und ist bereits angefragt.

Selbstverständlich gibt es dann auch eine Bank auf der man während der Wartezeit den Duft der Kräuter und der Blumen für das Insektenhotel schnuppern kann.

Wer Lust und Zeit oder auch Ideen hat, darf uns jederzeit ansprechen. Wir freuen uns und sind gespannt. Unterstützung ist durch Westnetz GmbH, durch die Stiftung Pro Artenvielfalt ist zugesagt und bereits angelaufen.

Folgende Arbeiten stehen in der nächsten Zeit an:

- Einbau von Zwischendecken
- Fertigen und Anbringen von Nistkästen (innen)
- Fertigen und Anbringen Anflugstationen für Fledermäuse (innen)
- Turmreinigung außen
- neuer Anstrich außen
- Insektenhotel fertigen und anbringen
- Insektenhotel bestücken
- Blumen und Kräuterbeete anlegen
- Boden um den Turm befestigen und damit Voraussetzungen für E-Bike-Ladestation und Ruhemöglichkeiten schaffen
- Infomaterial über Turm, Stromversorgung in Holsen sammeln
- Gegenstände für "Museum" sammeln
- Infotafeln fertigen und anbringen

Vielen Dank an alle, die uns die letzten 3 Jahre so tatkräftig unterstützt haben:

- Andreas Steffen vom Regionalzentrum Arnberg der Westnetz GmbH
- Michael Sonfeld als „Turmschützer“ im Auftrag der RWE Deutschland AG, der das Projekt der Nachnutzung von Turmstationen inhaltlich begleitet,
- Johannes Schumacher, Westnetz GmbH
- Roland Tischbier, Stiftung ProArtenvielfalt e.V.
- Heimatverein Holsen Schwelle Winkhausen
- Nachbarn, Freunde, Bekannte und Verwandte

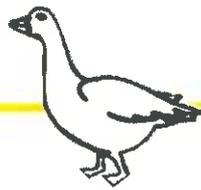
Wer mehr über stillgelegte Trafotürme wissen möchte:

www.trafoturm.eu

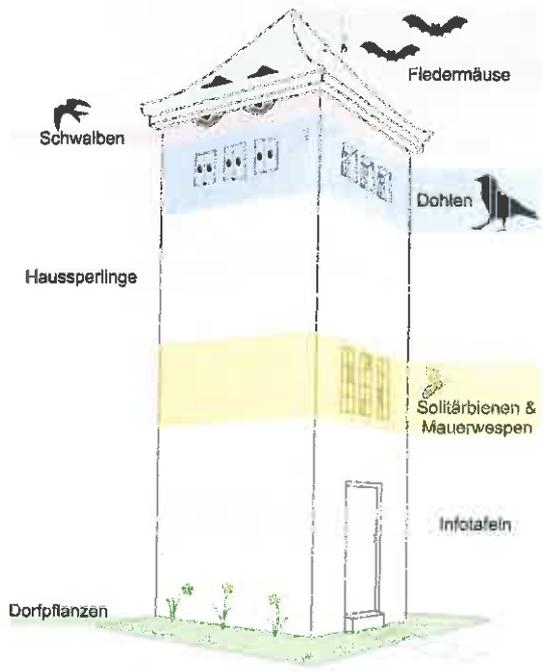
www.stiftung-pro-artenvielfalt.org/Projekte

Die nächsten Artenschutztürme stehen in:

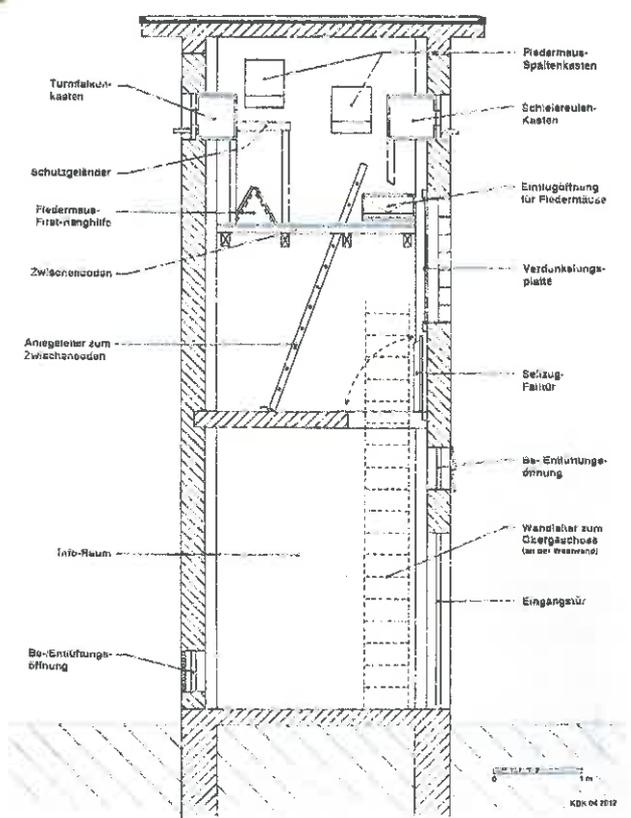
- Rheda Wiedenbrück
- Völlinghausen
- Marsberg



Hier ein paar Beispiele anderer Türme:

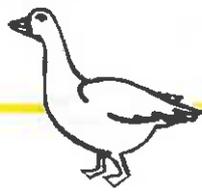


Trafoturm 'Auf der Heide'
Blick durch die geöffnete Westwand



Entwurf: Walter Afrendt
Layout: Carbin Uellings





TRAFIC-TURM HOLSEN

Umbau - Artenschutztürm



Westseite

Südseite

TRAFIC-TURM HOLSEN

Umbau - Artenschutztürm



Nordseite

Ostseite